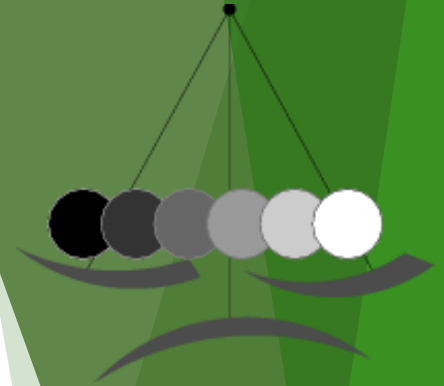


# Dezentralität – beliebt, aber realitätsfern?

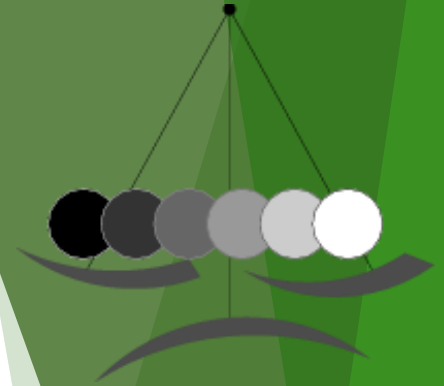
Schnittmengen zu den Debatten über Basisdemokratie,  
Suffizienz und Grenzen des Wachstums

**Prof. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A.**  
Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin  
& Universität Rostock, Juristische Fakultät  
& Forschungsinstitut für Philosophie Hannover  
felix.ekardt@uni-rostock.de  
[www.nachhaltigkeit-gerechtigkeit-klima.de](http://www.nachhaltigkeit-gerechtigkeit-klima.de)



# Dezentralisierung als Begriff

- ▶ vielschichtiges Bedeutungsfeld
- ▶ Unbestimmtheit fördert Beliebtheit (wie bei Gemeinwohl, Nachhaltigkeit usw.)
- ▶ mögliche Diskursebenen
  - ▶ Energiewende an sich
  - ▶ kleine vs. große EE-Lösungen und Standorte
  - ▶ Eigentumsverhältnisse an EE-Anlagen
  - ▶ Netze vs. Speicher (usw.)
  - ▶ Demokratiekonzept
  - ▶ Grenzen des Wachstums (und Kapitalismuskritik)



# Kleine vs. großtechnische EE-Lösungen

>>> was immer „klein“ bei Räumen und Anlagen heißt

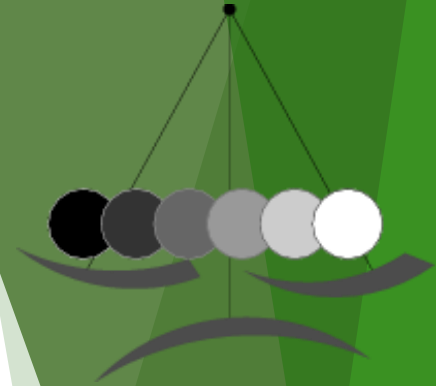
- ▶ Desertec & Offshore vs. vielschichtige EE-Versorgung
- ▶ Frage der Standorte, aber auch der technischen Modelle
- ▶ völlig veränderte Diskussion („Desertec“, „Pumpspeicher in Norwegen“)
- ▶ Versorgungssicherheit?
- ▶ wirtschaftliche Interessen?
- ▶ demokratische Bezüge?
- ▶ nicht nur Strom



# Netze vs. Speicher

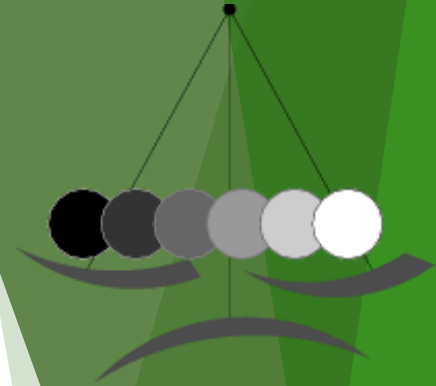
- ▶ Dezentralität als Netzausbau-Kritik
- ▶ Versorgungssicherheit =(versch.) EE, Effizienz, Einspeisemanagement, Netze, Speicher, PtG ...
- ▶ doch Speicher können selbst zentralistisch sein
- ▶ Speicher teuer, unökologisch, unausgereift?
- ▶ Kritik indes self-fulfilling prophecy
- ▶ Speicher weniger interventionsanfällig - oder zusätzliche Leitungen?
- ▶ Speicher = demokratisch?

>>> a.E. Effizienz und Suffizienz wesentlich & Rückführung der Verlagerungseffekte



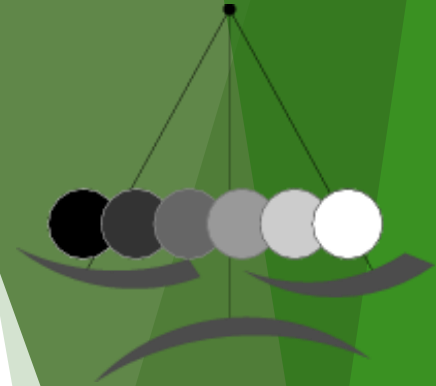
# Eigentumsverhältnisse an EE-Anlagen

- ▶ diversifizierte vs. unveränderte Anbieterstruktur im Energiemarkt
- ▶ nicht nur Strom
- ▶ Tendenzen bei Energieversorgern und (u.a.) im EEG 2014
- ▶ wieder demokratischer Bezug
- ▶ in jedem Fall keine zwangsläufige Verbindung zu den anderen Diskursebenen



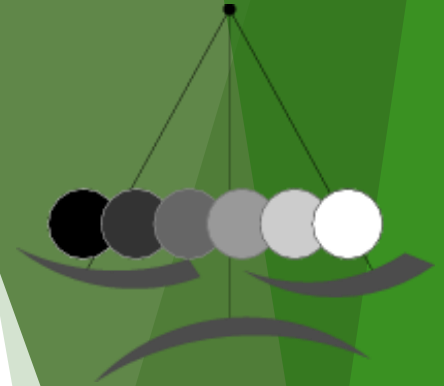
# Demokratiekonzept

- ▶ Dezentralität gegen die Macht der Konzerne (allerdings: Ambivalenz der Konzerne)
- ▶ ggf. weitergehend: Autarkie, Basisdemokratie, Absage an (politische) Globalisierung, Kulturkritik
- ▶ vergessen dabei
  - ▶ repräsentative Demokratie hat klare Gründe für sich
  - ▶ Umweltprobleme nur (auch) global lösbar
  - ▶ Freiheit und Demokratie nicht zwangsläufig lokal besser organisierbar (Rousseau-Irrtum)
  - ▶ z.T. naive Anthropologie & eudämonistische Politikkonzeption



# Grenzen des Wachstums (& Kapitalismuskritik)

- ▶ Dezentralität als idealisierte Marktwirtschaft
- ▶ Dezentralität als lokale Kreislaufwirtschaft:  
Absage an Wachstumsdenken
- ▶ wenn Umweltschutz nicht rein technisch  
gelingt >> wohl in der Tat Postwachstum
- ▶ allerdings vielfältige Folgeprobleme
- ▶ keineswegs per se „glücksschaffend“
- ▶ Steigerung zu (frontaler) Kapitalismuskritik =  
u.a. historisch kontraindiziert & wiederum  
schiefe Anthropologie usw.



# BUND zur Energiewende 2050

- ▶ Position: „Klimagerechtigkeit 2050“ ([www.bund.net](http://www.bund.net) >> Über uns >> Arbeitskreise >> Umweltethik)
- ▶ Hintergrund: „Grundlagen und Konzepte einer Energiewende 2050“ (gleiche Fundstelle)
- ▶ -95 % THG bis 2050 gemessen an 1990
- ▶ 100 % EE (Wind/ 2,5% Fläche, PV, Solarthermie u.a.)
- ▶ unter Rückholung der Verlagerungseffekte
- ▶ Faktor 5 bei Energieeffizienz plus (erhebliche) Suffizienz unter der realistischen Annahme eines steigenden Wohlstands

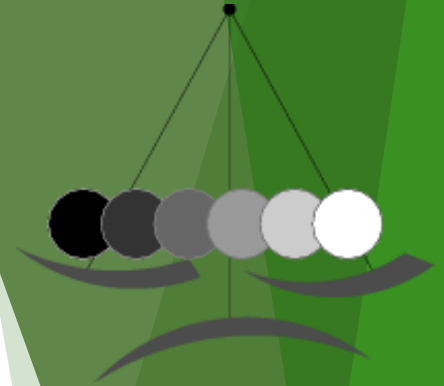




# Verknüpfte Umweltprobleme: Fossiler Ausstieg nötig, ob zentral oder dezentral

Fossile Energien spielen eine wichtige Rolle für eine ganze Reihe von Umweltproblemen - schwerer rein technisch anzugehen als das Klimaproblem:

- ▶ nicht nur Energie-/ Klimawende
- ▶ Verknüpfung zur Landwirtschaft und ihren Problemen
- ▶ Verknüpfung zur Biodiversität
- ▶ Verknüpfung zur Stickstoffproblematik und ihren verschiedenen Quellen
- ▶ Verknüpfung zur Schadstoffproblematik



# Eigene Quellen (Auswahl)

- ▶ Ekardt, Jahrhundertaufgabe Energiewende: Ein Handbuch, Taschenbuch 2014 (auch über Zentralen für pol. Bildung)
- ▶ Frenz/ Muggenborg/ Cosack/ Ekardt (Hg.), Erneuerbare-Energien-Gesetz. Kommentar, 4. Aufl. 2015
- ▶ Ekardt/ Klinski/ Schomerus, Konzept für die Fortentwicklung des deutschen Klimaschutzrechts, 2015
- ▶ Ekardt/ Valentin, Das neue Energierecht, 2015
- ▶ Ekardt, Theorie der Nachhaltigkeit: Rechtliche, ethische und politische Zugänge - am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, 3. Aufl. 2016

